VR-05-134 Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig

Antragsteller*in: Katharina Beck (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu VR-05

Von Zeile 134 bis 137:
~~Die Erbschaftsteuer weist erhebliche Schlupflöcher auf. Große Betriebsvermögen können weitgehend steuerfrei übertragen werden, während normale Erb*innen belastet werden. Das vertieft die soziale Ungleichheit und schwächt die Finanzierung des Gemeinwesens.~~

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer weist erhebliche Schlupflöcher auf, ist effektiv ungerecht und sehr kompliziert gestaltet. Diese Gerechtigkeitslücken wollen wir schließen und die Erbschaft- und Schenkungsteuer gerechter und einfacher gestalten, bei gleichzeitig behutsamem Umgang mit dem Erhalt von Betriebsvermögen, Arbeitsplätzen und Investitionsmöglichkeiten.

Begründung

Bessere Kohärenz mit dem Antrag Gerechtigkeitslücken im Steuersytem schließen und mit den Erkenntnissen des aktuellen Erbschaftsteuergutachtens des DIW.

weitere Antragsteller*innen

Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Martin Wolf (KV Miesbach); Kolja Vöhringer (KV Berlin-Pankow); Jonas Wille (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Sascha Müller (KV Schwabach); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Sebastian Schäfer (KV Esslingen); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Miriam-Elisabeth Bosse (KV Hamburg-Wandsbek); Sandra Detzer (KV Ludwigsburg); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Mechthild Weber (KV Hamburg-Wandsbek); Lisa Paus (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dirk Erdmann (KV Hamburg-Wandsbek); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.